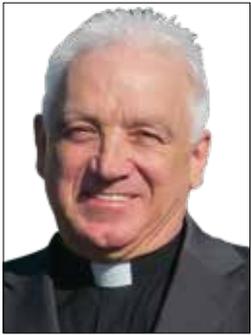




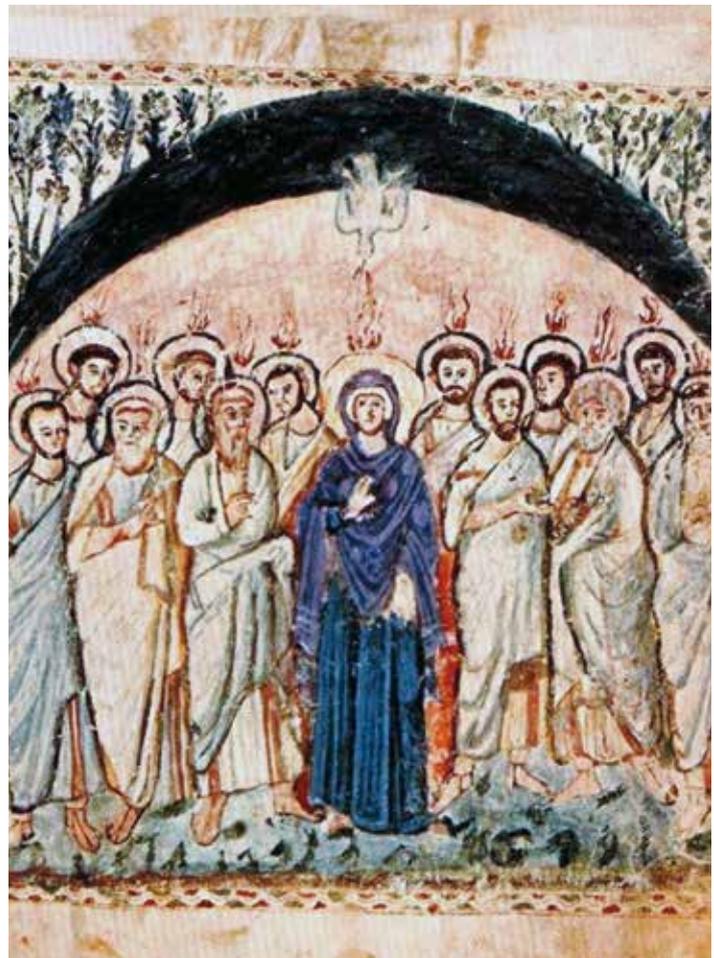
Liebe Pfarrfamilien Bad Bleiberg und Kreuth!



Unsere Großmutter in Prägraten hat oft zu uns Kindern gesagt, wenn wir ein scharfes Messer oder eine Zündholzschachtel in die Hand genommen haben, ‚Messer, Gabel, Scher‘ und Licht, sind für kleine Kinder nicht!‘. Eine weitere Warnung für uns Kinder war im Struwelpeter zu finden, ein Buch, das wir damals mit Begeisterung, aber auch mit Schrecken gelesen haben. Da

geht es um ‚Die gar traurige Geschichte mit dem Feuerzeug‘, über Paulinchen, die durch das Spielen mit Streichhölzern ihr Leben verloren hat. Am Anfang dieser Geschichte heißt es ‚Paulinchen war allein zu Haus, die Eltern waren beide aus‘. Aus Langeweile greift sie zu den Zündern, und gleich passiert das Unglück – ihr Kleid bricht in Flammen aus, die sie nicht löschen kann, und schon ist es zu spät. Ihr Leben endete in einem Häuflein Asche; ihre Katzen sitzen daneben und weinen. Paulinchen: ein Bild für den Aschermittwoch? Die Fastenzeit, unsere Vorbereitung auf Ostern, hat mit dem Aschermittwoch begonnen. Die Asche erinnert uns an unsere Vergänglichkeit. Besser ausgedrückt, sie erinnert uns an die körperliche Vergänglichkeit. Die Seele, im Vergleich, ist unsterblich, hat eine ewige Zukunft. Der Weg durch die Fastenzeit, ist ein Kreuzweg. Dieser Weg endet aber nicht am Kreuz, sondern führt zur Auferstehung am Ostersonntag. Karfreitag zum Ostersonntag; symbolisch ausgedrückt: Finsternis zum Licht. Der Weg geht weiter. Nach Ostern kommt Pfingsten. Ostern zum Pfingstfest; symbolisch: Licht zum Feuer. Am Pfingsttag kam der Heilige Geist herab, wird oft bildlich mit Feuerzungen dargestellt. Die Welt braucht das Feuer des Heiligen Geistes, um Liebe und Versöhnung unter den Menschen zu verbreiten. Es ist ein Feuer, das alles wieder neu machen kann. Dagegen gibt es genug vom zerstörerischen Feuer; schauen wir den Krieg in der Ukraine an. Bomben und Granaten fliegen, Menschenleben, Städte und Dörfer werden in Schutt und Asche gelegt. Die Rettungskräfte, darunter auch die Feuerwehr, sind total überfordert, und natürlich ständig im Einsatz. Ostern ist ein Fest des Friedens. Also, beten wir für den Frieden in der Ukraine und auf der ganzen Welt. Rufen wir auch die Gottesmutter an, und die Heiligen, besonders den Heiligen Florian, Kirchenpatron von Bad Bleiberg und Patron der Feuerwehr. *Königin des Friedens, bitte für uns!* Heiliger Florian, bitte für uns! Ich wünsche allen frohe und gesegnete Ostern, viel Freude und Gottes Segen!

Euer Pfarrer David



Ausgießung des Heiligen Geistes. Rabbula-Evangeliar (586)



Paulinchen: Symbol für den Aschermittwoch



1-DRÜCKE

7. FEUERZEUGNIS

„Stein“ hieß es im letzten, nun, in diesem Pfarrbrief, werde ich etwas über das Thema „Feuer“ schreiben. Das Feuerwehrhaus im Dorf, aus Stein gebaut, ist mir sofort aufgefallen, als ich zuerst nach Bad Bleiberg kam. Die solide Form dieses Hauses hat mir immer sehr gut gefallen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich einen Dank ausrichten an die Freiwillige Feuerwehr im Dorf (und in Kreuth), die dort ihre Schutzkleider und Geräte lagern, wo ihre Fahrzeuge bereitstehen für den nächsten Einsatz im Dienst der Bevölkerung bei Brandfällen, Unfällen und Notfällen. Immer wieder kommt es zu Unfällen. Wir wissen, wie schnell das oft geht; in wenigen Sekunden kann etwas Schlimmes passieren, meistens durch Unaufmerksamkeit. So war's auch in der traurigen Geschichte von Paulinchen, die mit Zündhölzern, also mit Feuer, gespielt hat. Als Kind habe ich viel mit Zündholzschachteln gespielt, das war aber nicht so gefährlich, weil in diesen Schachteln keine Zünder drin waren, sondern Spielzeuge! Ich rede von der Matchbox-Serie von Kleinautos. Matchbox ist ja das englische Wort für Zündholzschachtel. Wenn ich als Kind mit meiner Mutter einkaufen gegangen bin, hat sie mir manchmal ein Matchbox-Auto gekauft. Ich kann mich erinnern, die Nr. 9 in der ersten Serie war ein Feuerwehrauto (1955). Feuer kann Leben zerstören, kann auch Leben bringen. Das Feuer, von dem Jesus im Evangelium spricht, bringt Leben, „Ich bin gekommen Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen“. (Lk 12,49). Gemeint ist das Feuer des Heiligen Geistes, das Feuer der Liebe.

Durch die Taufe sind wir alle berufen, „Feuerzeugen“ dieser Liebe zu sein.

Pfarrer David



Feuerwehrhaus Bad Bleiberg



Matchbox Nr. 9 mit original Schachtel aus meiner Sammlung

Herzlich Willkommen!



Grüß Gott!

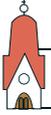
Als neue Sekretärin möchte ich mich kurz vorstellen:

Ich wurde am 09.08.1968, als viertes von sechs Kindern am Bergbauernhof von Josef und Gertrud Ploner am Kronhof in der Gemeinde Kötschach-Mauthen geboren. Nach dem Besuch von Volks- und Musikhauptschule in Kötschach absolvierte ich den musisch-pädagogischen Zweig des BORG Hermagor, wo ich 1987 auch

maturierte. Ich studierte anschließend ein Jahr an der RPA

(Religionspädagogischen Akademie) in Graz, arbeitete anschließend ein Jahr im SOS-Kinderdorf Moosburg als Kinderdorf-Tante und eineinhalb Jahre als Haushälterin in einem Geschäftshaushalt in Kötschach, bevor ich am 26. Oktober 1991 meinen heutigen Mann Lederer Franz, Nebenerwerbsbauer in Kreuth bei Kötschach-Mauthen, heiratete. Der Ehe entstammen drei Kinder, Martina, mittlerweile Wastian, lebt und arbeitet in Weißbriach, Christian, seit 2017 Betriebsinhaber in Kreuth, sowie Maria, die in Innsbruck lebt und arbeitet. Nach der Übergabe des landwirtschaftlichen Betriebes an unseren Sohn übersiedelten wir aus gesundheitlichen Gründen in die Nachbargemeinde Dellach. Als Pfarrsekretärin arbeite ich seit Juni 2009 – damals Mitglied im PGR Kötschach, als mich der damalige Pfarrer von Kötschach angeworben hatte. Aus zwei Pfarren wurden im Laufe der Jahre elf Pfarren des Dekanates Kötschach, in denen ich als Sekretärin angestellt war. Mit dem Ausstieg von Priska bekam ich die Möglichkeit, im unteren Gailtal ihre Pfarren zu übernehmen. Ich fühle mich hier sehr wohl und hoffe, dass ich zu eurer Zufriedenheit arbeiten kann. Danke für Euer Vertrauen!

Elisabeth Lederer



Bleiberg & Kreuth – Kirchenleut



7. Joachim Wächter – Kreuth

Ich bin im Jahre 1986 in das schöne Bleiberger Hochtal gesiedelt, weil die Stelle als Kassenarzt damals überraschend frei war und sich für mich die Möglichkeit zu arbeiten angeboten hat. Die Gemeinde und die Mitbürger haben mir gleich von Anfang an tatkräftig geholfen und so habe ich mich auch rasch hier eingelebt. Meine Mutter- eine Völkermarkterin ist nach

dem Krieg nach Wien gezogen und hat dort geheiratet. So kam es, dass ich in Wien geboren und dann in Niederösterreich zur Schule ging. 1983 heiratete ich meine Frau Hemma. Mein Vater zog nach der Pensionierung nach Diex, wo er 1985 im Alter von 60 Jahren verstarb. Meine Mutter lebte bis 2021 in Kreuth. Ich habe weiters noch eine Schwester, einen Bruder, 4 Kinder und 4 Enkelkinder. Ich war immer schon ein begeisterter Wanderer und Bergsteiger, auch die Erforschung von Höhlen und

Stollen hatte es mir schon in der Jugend angetan.

Meine weiteren Interessen sind die Musik, die Malerei, die Jagd, Holzarbeit, die Bespaßung der Enkelkinder und das Basteln an technischen Geräten. Nachdem ich den „Thomasstollen“ in Kreuth restauriert hatte bin ich am 6.12.1998 beim traditionellen Ledersprung in den Bergmannsstand aufgenommen worden. Seit nunmehr 35 Jahren bin ich in der Pfarre St. Heinrich als Pfarrgemeinderat tätig und verwalte seit 1998 auch den kirchlichen Friedhof. Das Orgelspielen habe ich mir selbst beigebracht. Trotz gelegentlicher falscher Töne bereitet es mir immer wieder Freude, eine Heilige Messe musikalisch zu begleiten. Es ist sehr erfreulich, dass die Kreuther Orgel nach der erfolgreichen Renovierung im Herbst wieder wie neu erklingt. Nach 36 Jahren Tätigkeit als praktischer Arzt bin ich nun ab 1.4. im (Un-)Ruhestand. Solange es körperlich möglich ist, möchte ich weiterhin mit meiner Frau die zahlreichen Weitwander- und Pilgerwege besonders in Italien begehen, da es für uns eine besondere Art der Entspannung und Besinnung bedeutet. *Dr. Joachim Wächter, Kreuth*

Pfarrereignis 2022: Gottesdienst mit anschließender Fastensuppe im Pfarrhof

Am 06.03.2022 wurde die Heilige Messe in Bad Bleiberg (St. Florian) vom Jugendchor unter der Leitung von Daniela Wedenig musikalisch begleitet. Auch die Firmlinge und Erstkommunikanten feierten mit.

Im Anschluss lud Pfarrer David und die katholische Frauenbewegung zur Fastensuppe mit frisch gebackenem Brot ein. Während der Mahlzeit sorgte Arbeitskreisobmann Edwin Lutz für musikalische Unterhaltung mit seiner Mundharmonika.



† In Memoriam



Willibald Muffat, Bad Bleiberg

Willibald Muffat wurde als Jüngster der Familie Josef und Maria Muffat geboren. Er besuchte die Volks- und Hauptschule in Bleiberg. Danach begann er eine Lehre als Betriebsschlosser bei der BBU. Anschließend absolvierte er die Werkmeisterschule in Graz, kehrte 1956 in seinen Heimatort Bleiberg zurück und arbeitete wieder bei der BBU. Am 07. Juni 1958 heiratete er seine große Liebe Maria (Putzi), die ihn 64 Jahre auf seinem Lebensweg begleitete. Der Ehe entstammen vier Kinder – Willi, Christa, Gerald und Wolfgang – Freddy und Herta brachte Putzi in die Ehe mit. 1965 bis 1969 bauten sie in Hüttendorf gemeinsam ein Eigenheim für ihre Familie. Willibald war viele Jahre begeisterter Sänger beim Knappenchor. Den Großteil seiner Freizeit verbrachte er mit seiner geliebten Familie bei seinen Schwiegereltern in Velden, der Heimat seiner Frau. In seiner wohlverdienten Pension widmete er sich mit Begeisterung seinen Enkel- und Urenkelkindern. Er war ein liebevoller, verständnisvoller Ehemann, Vater, Opa und Uropa.

Seine große Leidenschaft waren Kulturreisen mit seiner Gattin und Herta mit Wiegele Reisen quer durch Europa. Besondere Freude hatte er bei Familienausflügen und Wanderungen in der schönen Naturlandschaft. Die Familienangehörigen möchten sich ganz herzlich bei seinen liebevollen Betreuerinnen Ivana und Sandy, sowie bei Verwandten und Freunden, besonders bei Monika, Susanne und Harald bedanken! *Die Trauerfamilie.*



Gottesdienstplan

Heilige Messen werden gefeiert im Bleibergertal

SONNTAGS 09:30 BAD BLEIBERG

*

SAMSTAGS 17:30 IN KREUTH

April

- 02. Samstag.** KR. 17:30 Kreuzweg vor der Messe
03. Sonntag. BB. 10:00 Bußfeier nach der Messe
07. Donners. KR. 17:30 Rosenkranz
08. Freitag. BB. 18:00 Hl. Messe. Anbetung, Kreuzweg
09. Samstag. KR. 17:30 Palmweihe beim Kreuz. Anschl. Hl. Messe
10. Sonntag. BB. 09:30 Palmweihe b. Feuerwehrhaus. Prozession zur Kirche mit Musikkapelle. Anschl. Hl. Messe
14. Donners. KR. 17:30 ABENDMAHLFEIER
15. Freitag. BB. 18:00 KARFREITAG. Kreuzverehrung.
16. Samstag. BB. 10:00 →15:00 Anbetung
 15:00 Speisesegnung
 KR. 11:00 →14:00 Anbetung
 14:00 Speisesegnung
 20:00 FEIER DER OSTERNACHT
17. Sonntag. BB. 09:30 OSTERSONNTAG
18. Montag. KR. 09:30 Ostermontag mit ORGELWEIHE.

Mai

- 26. Donners.** CHRISTI HIMMELFAHRT
 BB 09:30 Hl. Messe
 KR 17:30 Hl. Messe

Juni

- 06. Montag.** PFINGSTMONTAG
 KR 09:30 Hl. Messe
11. Samstag. KR 10:00 ERSTKOMMUNION
16. Donners. FRONLEICHNAM
 BB 09:30 Hl. Messe. Anschl Prozession

Juli

- 10. Sonntag** BB 08:30!! Hl. Messe (statt 09:30!)
 MUSIKKAPELLE JUBILÄUM
 09:30 Ökumenische Feier
25. Montag. Dobratsch. Hl Jakobus
 11:00 Hl. Messe

August

- 15. Montag.** Dobratsch KIRCHTAG
 11:00 Hl. Messe
22. Montag. PFARRAUSFLUG
27. Samstag. KIRCHTAG Bad Bleiberg
 10:00 Hl. Messe mit Zechburschen
 Anschl. Kranzniederlegung
28. Sonntag. KIRCHTAG Bad Bleiberg
 Hl. Messe beim Feuerwehrhaus
 Anschl. Kranzniederlegung
 mit den Zechburschen.

September

- 07. Mittwoch.** ANBETUNGSTAG in Kreuth.
 11:00 Aussetzung
 17:30 Hl. Messe
08. Donners. Dobratsch. Maria Geburt.
 11:00 Hl. Messe

Termine:

Erstkommunion in Kreuth bei Bad Bleiberg am Samstag, 11. Juni 2022 um 10:00.

6 Kinder bereiten sich darauf vor und bitten um ihr Gebet:
 Assinger Sophie, Barišic Mateo, Domenig Hannah, Fraisslich Julia, Mörtl Mia, Müller Maja

Firmtermine und Firmanmeldung sind auf der Homepage „kath-kirche-kaernten“ einzusehen! **Bitte direkt bei Hermann Kelich anrufen - 067687721013!!!!**

10 Firmlinge der Pfarren Kreuth und Bad Bleiberg bitten ebenfalls um ihr Gebet:

Drabosenik Miriam, Ertl Sarah Laureen, Giovanelli Fabio, Kurz Elena, Martl Magdalena, Morgenfurt Massimo Morris, Reiner David, Sandbichler Marie, Steiner Mario, Wassertheurer Julian

WIR ÜBER UNS

Röm.-Kath. Pfarren St. Florian, Bad Bleiberg und St. Heinrich, Kreuth

Pfarrprovisor: David Schankland S. T. B.

Kanzleistunden: Sonntags 10:30 - 11:00.

Beichtgelegenheit: Erster Freitag im Monat ab 18:30 (nach der Messfeier). Sonntags um 10:30 (nach der Messfeier).

Kontakt: Kirchgassl 11, 9530 Bad Bleiberg, Tel.: 0676-8772-8697, E-Mail: bad-bleiberg@kath-pfarre-kaernten.at, Internet: www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3238/



Statue des Heiligen Florian in der Pfarrkirche St. Florian Bad Bleiberg